nur auf sich selbst bedacht und aus dieser Motiven entspringen die gemeinsten Wucherein und Verschiebungen der uns so knapp bemessenen Lebensmittel. In kurzen Worten will ich Ihnen andeuten was wir zur Zeit für Preise zahlen müssen: 1 ℔ Fleisch 8000–9000 M. 1 ℔ Butter 9500 M. 1 ℔ 500. Zucker 13000 später soll er sogar 16000 kosten. Mehl (gutes) 2000 das Pfund. Kleider und Anzugstoffe geht bald in die Millionen, da können Sie sich denken, daß man sich nichts kaufen kann und muß nur die alten Fetzen ablegen. Ob es noch einmal wird anders werden man weiß es nicht; wir werden es wohl nicht mehr erleben. Man darf an die guten Zeiten nicht mehr zurückdenken, wenn Fr. Schinke zwei mal in der Woche mit frischer Butter kam und man so viel bekam wie man nur wollte. Eine Mandel Eier für 50 Pfg es klingt jetzt ordentlich märchenhaft, wenn man die Preise mit den jetzigen vergleicht. Für die Rentner die früher für sehr reiche Leute galten, müssen heut bittere Not leiden.

Auf Ihrer Photografie als Braut hätte ich Sie nicht wiedererkannt. Das Kleid scheint ja sehr elegant zu sein, dagegen fand ich den Kranz um die Mien ganz eigenartig, es ist wohl dort so mode. Nun sind Sie schon 3/4 Jahr verheiratet und fühlen sich doch gewiß recht glücklich und können Gott danken daß Sie nach Amerika gegangen sind. Könnte die Schwester Ihres l. Mannes auch hinüberkommen, dann bitte schicken Sie sie doch zu uns, damit wir Ihnen für Ihre große Aufmerksamkeit, aus unserer Dürftigkeit wieder eine Kleinigkeit mitschicken können. Dann wir sollen wir uns Ihnen gegenüber revanchieren, mit Geld können wir es nicht.

Vor reiter 3 Monaten ist die Familie Hoffmann auch nach Amerika übergesiedelt. Frau H. ist nämlich die Mutter die bei mir 8 Jahre in Stellung war und deren Bruder schon einige Jahre drüben sind. Sie haben 2 große Töchter und 1 Sohn, Bernhard aber bis jetzt nichts erfahren, wie es ihnen geht.

Frau Schinke ist tot, bei Brandts kommen sie zu uns auch nicht mehr mit Tauben, da die Leute von den Hamsterkarten überlaufen werden und hohe Preise für Alles zahlen. Frau Rudolph lebt auch noch u. sieht immer noch so ziemlich wohl aus und wohler wie ihre beiden Töchter. Fr. Gertel ist in Stellung in Dirl, wo auch ihr Bruder ist.

Nun auch etwas von uns. Was unser allgemeines Befinden anbelangt, so kann ich ja sagen, daß es uns Beiden noch ganz gut geht, besonders hat sich mein Mann sehr gut